



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger (fraktionslos)**
vom 02.08.2018

Sportindex und Sportstunden an bayerischen Schulen

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie hat sich der Sportindex, also die Anzahl der tatsächlich erteilten Wochenstunden im Fach Sport an den Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen, beruflichen Schulen und Beruflichen Oberschulen (FOS/BOS) vom Schuljahr 2013/2014 bis einschließlich des Schuljahres 2017/2018 entwickelt (bitte Grund- und Mittelschulen getrennt auflisten)?
2. Wie hat sich der Sportindex in Übergangsklassen seit dem Schuljahr 2008/2009 bis zum Schuljahr 2017/2018 entwickelt?
3. Wie viele Übergangsklassen gibt es aktuell in Bayern, wie viele Lehrkräfte unterrichten dort das Fach Sport und wie viele davon besitzen die Zusatzqualifikation „Deutsch als Zweitsprache“?
4. Wie viele der gemäß dem Lehrplan geforderten Sportstunden wurden im Schuljahr 2017/2018 an Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen, beruflichen Schulen und Beruflichen Oberschulen (FOS/BOS) nach Plan gehalten, wie viele fielen gegenüber den im Lehrplan geforderten Sportstunden ersatzlos aus bzw. wurden nicht planmäßig erteilt und was waren die Hauptursachen dafür (bitte aufschlüsseln nach Jahrgangsstufen der jeweiligen Schulart)?
5. Wie viele der im Lehrplan verankerten Sportstunden für den Schwimmunterricht an Grundschulen fielen im Schuljahr 2017/2018 ersatzlos aus und welche Ursachen wurden dafür angegeben?
6. Wie viele der gemäß der Stundentafel für Übergangsklassen veranschlagten Sportstunden fielen ersatzlos aus und wie viele wurden nicht planmäßig erteilt (bitte aufschlüsseln nach Schuljahren, beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 bis zum Schuljahr 2017/2018)?
7. Welche Programme – insbesondere auch im Bereich des Sports – zur Integration von schul- und berufsschulpflichtigen Flüchtlingskindern und Asylbewerberkindern fördert der Freistaat Bayern und wie viele Mittel stehen dafür im aktuellen Doppelhaushalt 2017/2018 zur Verfügung (bitte aufschlüsseln nach Haushaltsjahr und Haushaltstiteln)?

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 03.09.2018

1. **Wie hat sich der Sportindex, also die Anzahl der tatsächlich erteilten Wochenstunden im Fach Sport an den Grundschulen, Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen, beruflichen Schulen und Beruflichen Oberschulen (FOS/BOS) vom Schuljahr 2013/2014 bis einschließlich des Schuljahres 2017/2018 entwickelt (bitte Grund- und Mittelschulen getrennt auflisten)?**

Der Sportindex an Mittel- und Realschulen sowie an Gymnasien kann für die Schuljahre 2013/2014 bis 2015/2016 der Antwort der Staatsregierung vom 31.05.2017 zur Interpellation „Bewegtes Lernen 2020“ vom 18.05.2016 der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger et al. (FREIE WÄHLER) (Drs. 17/17207, S. 66) und für das Schuljahr 2016/2017 der Antwort der Staatsregierung vom 31.08.2017 zur Schriftlichen Anfrage „Sportunterricht an Bayerns Schulen“ vom 19.07.2018 des Abgeordneten Florian Streibl (FREIE WÄHLER) (Drs. 17/18138) entnommen werden.

Für das Schuljahr 2017/2018 kann die durchschnittliche Anzahl der Sportstunden, die eine Schülerin oder ein Schüler an einer staatlichen Mittelschule, an einer staatlichen Realschule bzw. an einem staatlichen Gymnasium je Woche besucht, der nachfolgenden Tabelle 1 zu 1. entnommen werden.

Tabelle 1 zu 1. Durchschnittliche Anzahl der Sportstunden je Woche, die ein Schüler an einer staatlichen Schule im Schuljahr 2017/2018 besucht

Schulart	Jahrgangsstufe	Durchschnittliche Anzahl der Sportstunden je Woche, die ein Schüler an einer staatlichen Schule im Schuljahr 2017/2018 besucht
Mittelschule	5/6	3,01
Mittelschule	7–10	2,60
Realschule	5/6	2,62
Realschule	7–10	2,08
Gymnasium	5/6	3,19
Gymnasium	7–10	2,30

Hinsichtlich des Sportindex an Grundschulen, an Wirtschaftsschulen und an den sonstigen beruflichen Schulen wird auf die Antwort der Staatsregierung zur Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Günther Felbinger (damals FREIE WÄHLER) „Sport und Sportindex an bayerischen Schulen“ vom 23.06.2015 (Drs. 17/8231) verwiesen. In Ergänzung zu den Ausführungen in dieser Drucksache sei angemerkt, dass an den staatlichen Wirtschaftsschulen der Sportindex vom Schuljahr 2015/2016 von 2,03 auf 2,06 in den Schuljahren 2016/2017 und 2017/2018 angestiegen ist.

2. Wie hat sich der Sportindex in Übergangsklassen seit dem Schuljahr 2008/2009 bis zum Schuljahr 2017/2018 entwickelt?

Die Frage nach der Entwicklung des Sportindex in Übergangsklassen vom Schuljahr 2008/2009 bis zum Schuljahr 2016/2017 kann auf Basis der Amtlichen Schuldaten nicht beantwortet werden, da der erteilte Sportunterricht bis zum Schuljahr 2016/2017 nicht nach Klassenart differenziert erfasst wurde. Im Schuljahr 2017/2018 besuchten die Schülerinnen und Schüler aus einer Übergangsklasse an Grund- und Mittelschulen durchschnittlich rund 2,60 Sportstunden je Woche.

3. Wie viele Übergangsklassen gibt es aktuell in Bayern, wie viele Lehrkräfte unterrichten dort das Fach Sport und wie viele davon besitzen die Zusatzqualifikation „Deutsch als Zweitsprache“?

Im Schuljahr 2017/2018 gab es 596 Übergangsklassen an staatlichen Grund- und Mittelschulen. 1.097 Lehrkräfte erteilten an staatlichen Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2017/2018 Unterrichtsstunden im Fach Sport, an denen Schülerrinnen und Schüler aus Übergangsklassen teilnehmen. Von diesen 1.097 Lehrkräften hatten 74 eine Lehrbefähigung für das Fach „Deutsch als Zweitsprache“.

4. Wie viele der gemäß dem Lehrplan geforderten Sportstunden wurden im Schuljahr 2017/2018 an Grundschulen, Mittelschulen, Gymnasien, Wirtschaftsschulen, beruflichen Schulen und Beruflichen Oberschulen (FOS/BOS) nach Plan gehalten, wie viele fielen gegenüber den im Lehrplan geforderten Sportstunden ersatzlos aus bzw. wurden nicht planmäßig erteilt und was waren die Hauptursachen dafür (bitte aufschlüsseln nach Jahrgangsstufen der jeweiligen Schulart)?

Die jährlich an den staatlichen Schulen in Bayern durchgeführte Erhebung zum Unterrichtsausfall misst den sporadischen Unterrichtsausfall, d.h. die Abweichungen gegenüber dem regulär vorgesehenen Stundenplan. Hierbei wird zwischen ersatzlos ausgefallenen und nicht planmäßig erteilten Unterrichtsstunden, nicht jedoch nach Unterrichtsfächern unterschieden, sodass für das Fach Sport keine spe-

zifischen Aussagen getroffen werden können. Diejenigen Stunden, welche über die Dauer eines ganzen Schuljahres nicht erteilt werden können, werden hingegen im Rahmen des Verfahrens „Amtliche Schuldaten“ auch fächerspezifisch erhoben.

Die Anzahl der im Schuljahr 2017/2018 erteilten Wahlpflicht-/Pflichtunterrichtsstunden im Fach Sport an Grund- und Mittelschulen sowie an Gymnasien können nach der Jahrgangsstufe aufgeschlüsselt der nachfolgenden Tabelle 1 zu 4. entnommen werden.

Tabelle 1 zu 4. Im Schuljahr 2017/2018 erteilte Wahlpflicht-/Pflichtunterrichtsstunden im Fach Sport an staatlichen Grund- und Mittelschulen sowie an Gymnasien

Jahrgangsstufe	Im Schuljahr 2017/2018 erteilte Wahlpflicht-/Pflichtunterrichtsstunden im Fach Sport an staatlichen		
	Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien
o. A.	5	8	–
1	10.079	–	–
2	15.123	–	–
3	15.019	–	–
4	15.043	–	–
5	–	5.269	4.563
6	–	5.075	4.239
7	–	4.853	3.753
8	–	4.901	2.827
9	–	5.568	3.041
10	–	1.912	2.693
11	–	–	4.193
12	–	–	4.253

Die Anzahl der im Schuljahr 2017/2018 nicht erteilten Wahlpflicht-/Pflichtunterrichtsstunden an Grund- und Mittelschulen sowie an Gymnasien werden in Aufgliederung nach der Jahrgangsstufe und dem jeweiligen Kürzungsgrund der nachfolgenden Tabelle 2 zu 4. dargestellt.

Tabelle 2 zu 4. Im Schuljahr 2017/2018 nicht erteilte Wahlpflicht-/Pflichtunterrichtsstunden im Fach Sport an staatlichen Grund- und Mittelschulen sowie an Gymnasien

Jahrgangsstufe	Kürzungsgrund	Im Schuljahr 2017/2018 nicht erteilte Wahlpflicht-/Pflichtunterrichtsstunden im Fach Sport an		
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien
1	verwaltungstechnische/organisatorische Gründe	2	–	–
1	zu geringe Schülerzahl (trotz Kopplung)	9	–	–
2	Lehrermangel	2	–	–
2	verwaltungstechnische/organisatorische Gründe	6	–	–
2	zu geringe Schülerzahl (trotz Kopplung)	17	–	–
3	zu geringe Schülerzahl (trotz Kopplung)	7	–	–
4	Lehrermangel	1	–	–
4	verwaltungstechnische/organisatorische Gründe	1	–	–
4	zu geringe Schülerzahl (trotz Kopplung)	10	–	–
5	Lehrermangel	–	2	3
5	verwaltungstechnische/organisatorische Gründe	–	3	11
5	zu geringe Schülerzahl (trotz Kopplung)	–	86	4
5	Kooperation mit anderer Schule	–	4	8
6	Lehrermangel	–	3	4
6	verwaltungstechnische/organisatorische Gründe	–	–	10
6	zu geringe Schülerzahl (trotz Kopplung)	–	77	2
6	Kooperation mit anderer Schule	–	2	–
7	Lehrermangel	–	1	1
7	verwaltungstechnische/organisatorische Gründe	–	4	7
7	zu geringe Schülerzahl (trotz Kopplung)	–	80	2
7	Kooperation mit anderer Schule	–	3	–
8	Lehrermangel	–	2	–
8	verwaltungstechnische/organisatorische Gründe	–	1	1
8	zu geringe Schülerzahl (trotz Kopplung)	–	78	2
8	Kooperation mit anderer Schule	–	7	–
9	Lehrermangel	–	1	–
9	verwaltungstechnische/organisatorische Gründe	–	1	–
9	zu geringe Schülerzahl (trotz Kopplung)	–	95	1
9	Kooperation mit anderer Schule	–	7	–
10	Lehrermangel	–	–	2

Jahrgangsstufe	Kürzungsgrund	Im Schuljahr 2017/2018 nicht erteilte Wahlpflicht-/Pflichtunterrichtsstunden im Fach Sport an		
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien
10	verwaltungstechnische/organisatorische Gründe	–	3	–
10	zu geringe Schülerzahl (trotz Kopplung)	–	21	1
10	Kooperation mit anderer Schule	–	2	–
11	Lehrermangel	–	–	2
12	Lehrermangel	–	–	2

An den Berufsoberschulen ist das Fach Sport kein Pflichtfach, sodass für diese Schulart keine Ausweisung von Sportunterrichtsstunden erfolgen kann. Die Anzahl der laut Unterrichtsverteilung anfallenden Wahlpflicht- und Pflichtunterrichtsstunden im Fach Sport an Wirtschafts-, Fachober- und Berufsschulen kann der nachfolgenden Tabelle 3 zu 4. entnommen werden.

Tabelle 3 zu 4. Im Schuljahr 2017/2018 laut Unterrichtsverteilung anfallende Wahlpflicht-/Pflichtunterrichtsstunden im Fach Sport an staatlichen Wirtschafts-, Fachober- und Berufsschulen

Jahrgangsstufe	Im Schuljahr 2017/2018 laut Unterrichtsverteilung anfallende Wahlpflicht-/Pflichtunterrichtsstunden im Fach Sport an staatlichen		
	Wirtschaftsschulen	Fachoberschulen	Berufsschulen
6/7	138	–	–
8	133	–	–
9	128	–	–
10 ¹	248	–	612
11	43	–	576
12	–	582	499
13	–	–	56
sonstige ^{2, 3}	–	16	520

¹ An Wirtschaftsschulen: einschl. Unterricht in Berufsintegrationsklassen

² An Fachoberschulen: einschl. Unterricht in Berufsintegrationsklassen

³ An Berufsschulen: einschl. Unterricht im Berufsgrundbildungsjahr, im Berufsvorbereitungsjahr und in Berufsintegrationsklassen

Im Schuljahr 2017/2018 wurde Wahlpflicht-/Pflichtunterricht im Fach Sport im Umfang von insgesamt zehn Stunden an Wirtschaftsschulen, im Umfang von 75 Stunden an Fachoberschulen und im Umfang von 1.060 Stunden an Berufsschulen nicht eingerichtet. Eine Aufgliederung nach den Gründen für die im Fach Sport nicht eingerichteten Stunden an Wirtschafts-, Berufs- und Fachoberschulen ist nicht möglich.

5. Wie viele der im Lehrplan verankerten Sportstunden für den Schwimmunterricht an Grundschulen fielen im Schuljahr 2017/2018 ersatzlos aus und welche Ursachen wurden dafür angegeben?

Über die Verankerung des Sportunterrichts im Lehrplan hinaus gibt es keine Maßgabe zu konkreten Stundenumfängen von spezifischen Bereichen des Sportunterrichts. Dies gilt sowohl für Schwimmen als auch für andere sportliche Handlungsfelder. Aussagen zum anteiligen Umfang des Schwimmunterrichts im Rahmen des Sportunterrichts oder zu den Gründen für dessen Ausfall können nicht getroffen werden, da keine Daten zu spezifischen Bestandteilen von Fachlehrplänen erhoben werden. Von der Durchführung einer gesonderten Erhebung hierzu wurde zur Vermeidung von sonst entstehendem erheblichem Verwaltungsaufwand für die Schulen abgesehen.

6. Wie viele der gemäß der Studentafel für Übergangsklassen veranschlagten Sportstunden fielen ersatzlos aus und wie viele wurden nicht planmäßig erteilt (bitte aufschlüsseln nach Schuljahren, beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 bis zum Schuljahr 2017/2018)?

An Grund- und Mittelschulen werden die Daten der Einzelschulen zum Unterrichtsausfall nicht zentral erfasst und gespeichert. Eine kontinuierliche Abfrage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus an den Schulen über das gesamte Schuljahr hinweg würde einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand für die Schulen bedeuten. Eine konkrete Aussage hierzu ist daher nicht möglich.

7. **Welche Programme – insbesondere auch im Bereich des Sports – zur Integration von schul- und berufsschulpflichtigen Flüchtlingskindern und Asylbewerberkindern fördert der Freistaat Bayern und wie viele Mittel stehen dafür im aktuellen Doppelhaushalt 2017/2018 zur Verfügung (bitte aufschlüsseln nach Haushaltsjahr und Haushaltstiteln)?**

Den Schulen wird empfohlen, im Rahmen der Berufsintegrationsklassen für Asylbewerber und Flüchtlinge im berufs-

schulpflichtigen Alter Sportunterricht anzubieten. Aussagen über den spezifisch hierfür notwendigen Mittelbedarf können nicht getroffen werden. Zudem werden aus Mitteln für Drittkräfte u. a. Schwimmkurse ermöglicht. Insgesamt stehen bzw. standen für die Mittel für Drittkräfte in den Jahren 2016, 2017 und 2018 jeweils 10 Mio. Euro zu Verfügung (Titel 428 14 der jeweiligen Schulkapitel). Daneben existiert auch das Angebot „Sport nach 1“ für diese Zielgruppe.